[Heinrich II. Zurlauben] noch [Beat Jakob] Knopfli bei ihren Kompagnien befänden, ein Zustand, den der König [Ludwig XIV.] angesichts des guten Soldes, den er seinen Hauptleuten entrichte, nicht gern sehe.
Mit den 6'000 Engländern, die in den königlichen Armeen Dienst leisteten, sei man sehr zufrieden. Angesichts der stets langwieriger werdenden Unterhandlungen, die er jeweils mit den Orten führen müsse, bis diese ihm endlich einen Aufbruch bewilligen wollten, könnten die mit den Engländern gemachten guten Erfahrungen zu einer Neuorientierung der franz. Soldpolitik führen. Offenbar wolle es bloss Spanien gelingen, ohne grosse Schwierigkeiten und erst noch "pour une somme de neant" Aufbrüche bewilligt zu erhalten. Dabei würden sogar die sattsam bekannten Bedenken wegen der vermeintlich noch stets unsicheren politischen Lage [Villmergerkrieg] beseite gelassen, Bedenken, die ihm gegenüber jedoch immer wieder ins Feld geführt würden. Doch was solle es: "L'Jmportance est qu'il [der franz. König] sen peut passer graces a Dieu..."

Original, in franz. Sprache
AH 17, 350-351

177

1657 Juni 26. B

BRIEF VON [KASPAR] PFYFFER [AN BEAT II. ZURLAUBEN]

Vergangene Woche seien von Schwyz zwei Gesandtschaften, die recht massiv aufgetreten seien - vor allem [Johann Franz] Frischherz "mit sinem Jagen undt lauffen" - hier gewesen.
Der franz. Ambassador [Jean De la Barde] sei im Geldausgeben recht freigebig, weiche jedoch von seinem Ziel um keinen Zoll ab [Bündniserneuerung mit den kath. Orten].
In Italien gehe es den Franzosen recht gut. Sie hätten 700

"duche" [Deutsche?] gefangen genommen, welche Cortona belagern wollten.
Der König von Ungarn [Leopold I.] gewähre den Polen Hilfe. Spanien seinerseits suche die Unterstützung der Lutheraner und Holländer.

Original
AH 17, 352 - Blatt 352^{v} leer

178

[1657 Juni 10.]

SCHREIBEN [VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN JEAN DE LA BARDE]

---

s. *17/183*

Konzept, in franz. Sprache, von Beat II. Zurlauben
AH 17, 354 - Blatt 354^{v} leer

179

1657 Juni 23., Solothurn A

SCHREIBEN DES FRANZ. AMBASSADOREN [JEAN] DE LA BARDE AN [BEAT II.] ZURLAUBEN

Da Zug sich [bezüglich der Bundeserneuerung] nicht wie Obwalden zu verhalten gedenke, sehe er nicht ein, weshalb er es diesem gleich behandeln sollte. Doch wolle er abwarten, wie Schwyz auf die Tatsache, dass er die Resolution zurückgeschickt habe, reagieren werde.
Es erfülle ihn mit Genugtuung, dass sich Hptm. [Beat Jakob] Knopfli endlich entschlossen habe, zusammen mit seinen Rekruten nach Frankreich zu ziehen. Tatsächlich hätte er dies schon viel früher tun sollen. Desem, aber auch all den andern Hauptleuten, die sich nicht bei ihren Kompagnien aufhielten oder aber sich zu wenig um neue Rekruten bemühten, würden nämlich grosse Unannehmlichkeiten erwachsen, mache doch der König [Lud-